



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**No. 59. Vom 10. August. 1691.**

**1691**

Vom 10. August. Fol: 481

# Die Heltonaische RELATION



N<sup>o</sup> 59.

1691

Dringer Ertlich

## Auß Lurin/

Vom 28. July.

**M** Onsr. Carrinat ist von Poyrino  
aufgebrochen / nachdem Er die Bara-  
quen angebrochen auch sonst viele Hän-  
fer allenthalben verbrant und das Land verbrant /  
Uns hat sich mit seiner Armee wieder nach Carig-  
nana begeben / die Deserteurs berichten / daß Er die-  
sen Posten von Poyrino verlassen / sey wegen Was-  
ser Mangel geblieben / als weßwegen die Truppen  
viel erkranken / und wollen sie mit solchen sich 1700 geden

170

170

zu häufig anfallen/ so Erkrankten sehr viele davon;  
 Was ich weiß noch nicht ob Er vor her einige andere  
 Movementen zu machen/ und liegen nur in Carmag-  
 nol 7 à 8 Compagnien. Die Französische Troup-  
 pen so vor Mirabouo gewesen / und welche mit vort-  
 gen gedachter massen obligiret worden von der Ac-  
 raque selbigen Castels abzustehen/ haben sich nachet  
 Sula gewand / und sagt man/ daß sie vorhaben den  
 Pass des Thals von Lanzo sich zu eröffnen/ man ster-  
 het aber an selbiger seiten in guter Hut / selbige zu  
 resistiren, wann sie dergleichen Dessen vornehmen  
 solten. Am 19 dieses arriviret alhier das Stedi-  
 sche Regiment / und hat man Nachricht / daß die  
 andere Kaiserl. Troupen ihren March fleißig fort-  
 setzen/ daß man also hoffet / unsere Armeé in Kurzen  
 in solchen Stande zu sehen/ daß sie etwas Vortheil-  
 hafteres zum Gemeinen besten/ wird vornehmen kön-  
 nen. Sonsten lieget unser Lager noch immer an vo-  
 rigen Orte zwischen hier und Moncallier, und er-  
 wartet obged. Troupen. Ihr Herr die Regirende  
 Herzogin so von Vercelli abgereiset wieder in hie-  
 siger Stadt zu kommen/ ist Unterwegens zu Cival-  
 so mit Schmerz überfallen worden/ so man zwar  
 anfänglich vermiet/ daß es von keinen weitem Er-  
 folge sein solte / alleine am Donnerstage Abend er-  
 hielt man die schlechte Zeitung / daß Sie eines  
 Mißfall von einer Urinbestim gehabt/ dahero dann  
 die Freude so man sich wegen Zurückkunft des Ho-  
 fes gemacht / in Trauren verwandelt. Wie nun  
 Er. K. S. hiedon benachrichtiget / sind Sie gleich  
 von Moncallier nach Civallo gereiset/ von wannen  
 Sie

Es aber des dritten Tages wieder zurück gelangen.  
 Weil man viel discouriret, daß die Frangosen et-  
 was neuen Anschlag auf Canco vorhätten, so haben  
 Sr. K. H. solchen Orte in Abondanz versehen wol-  
 len / auch dahero den Maestro di Campo Barerra,  
 Ober Ingenieur St Catholischen Mayst. nebenst  
 einer Battallion Baudenfer mit Mr. di Loche da-  
 hin getandt / daß also selbiger Ort zur gnüge pro-  
 vediret.

Londen / den 7. Aug.

Der Hr. John Margan Gouverneur von Chester  
 hat Briefe an J. M. präsentiret wegen die Lords  
 Haupte-Richter des Königreichs von Irroland / wel-  
 che darinnen erklähren / daß sie zum höchsten nöthig  
 zu sein erachtet / nach ged. Chester 1000 der Vor-  
 nehmbsten Gefangenen Irriſchen Reb. den zu sen-  
 den / dabey sagende / daß selbige Garnison nur auf  
 3 Compagnien bestünde / und dahero zu schwach / et-  
 we so grosse Anzahl Gefangene zu bewahren / dahero  
 dann die Committirte der Irriſchen Affairen so dar-  
 über Versamblet gewesen / auf J. M. Befehl arre-  
 stiret, daß sofort einige Compagnien Infanterie und  
 Cavallerie nach Chester, selbige Garnison zu ver-  
 stärcken / gesandt werden sollten. Die Vermittelte  
 Königin machet / grosse Preparatorien zu Ihrer  
 Reise nach Portugal / und ist Sie willens solche  
 durch Frankreich und Spanien forzusetzen. Brie-  
 fe auß New-York vom 25. May berichten / daß der  
 Obr. Hauster, Newer Gouverneur von selbiger Colo-  
 nie alda angelanget und einen Leſter genant arre-  
 stiret, weiln sich derselbe alda der Regierung ange-  
 masset /

masset / sonder Commission von S. M. zu haben.  
 Befehl von Exeter in den von einiget Disordre so  
 derwähene Woche alda vorg. fallen / selbiges weder  
 enstanden / weiln eine gewisse Person Denison ge-  
 nant Capit. von einer Compagnie von der Artillerie /  
 mit der selben / folgendes jährlicher Gewohheit / auf  
 den Kirch Hoff sich verhalten / umb solches Zeit  
 zu Exerciren , welches aber der Collonel Holls mit  
 25 Reutern verhindern wollen / auch Fecht gegeben  
 und in Pferd von Denison erschossen / worauf die-  
 ser sich defendirend , mit sein Bold die Oberhand  
 behalte / auch alles Bold von Holls so sich nicht mit  
 der Flucht salviret Gefangen genommen und vor  
 den Magistrat gebracht / da sie dann Bürgen stellen  
 müssen / bey der ersten Sitzung zu erscheinen / und sich  
 zu purgiren wegen den Seditiosen Zustand / als  
 welcher desto weniger zu beschonen / weiln Capitain  
 Denison Oedre von Sr. M. gehabt / dasjenige zu  
 verrichten / welches Er gethan.

London / vom 7. Aug.

Man hat Nachricht / das auf der Zeltung / das  
 10 Französische Schiffe in der Revier von Lim-  
 rick zum zweyten mahl gekommen / der Admiral  
 Rüssel wieder etliche Krieges-Schiffe und Branders  
 Detachiret , dorthin zu gehen / und selbige zu Ruf-  
 niren. Von Dublin wird geschrieben / das Milord  
 Orian von dannen abgerayset / umb an Ihre Mayst.  
 die Standarten und Fahnen zu presentiren , so in  
 der letzteren Battallie erobert worden; Selbige  
 Brieffe bringen auch mit / das der General Major  
 Dorrington so in gedachter Schlacht gefangen / be-

reist

seit mit andern gefangnen Officieren auf des  
 Ruyse anhero gebracht zu werden; man füget dar-  
 bey daß die Lord Gouverneurs von selbigen Reiches/  
 jüngsthin eine Declaracion im Nahmen Ih. Mayst.  
 Publiciren lassen / womit dieselben eine Generale  
 Amnestie oder Perdon offeriren, zu allen den Zei-  
 ten / welche sich den festgestellten Regiments unter-  
 werffen würden / mit versprechen, daß sie alle ihre  
 Irthum und unbehagliche Schicksal genessen solten/  
 gleich den andern Subjecten. Ihr Mayst. die Kö-  
 niginne hat Stricke an allen Officieren Ihrer Garde,  
 wie auch an allen andern gebieten lassen / daß sie ge-  
 nau obacht haben solten damit ihre Soldaten nicht  
 wie Thieren und Lastern sich Veründigen / und  
 daß sie dieselben darinnen mit einem guten Exempel  
 vorgehen solten / bey Straffe in Ihrer besten Ma-  
 genade zu verfallen.

Genet. vom 12 Aug.

Der Adjutant Barbo ein Man von ohngefähr 60  
 Jahren / der den Franzosen alles überschrieben / was  
 in und außer der Stadt passiret / ward öffentlich zu  
 folge des Urtheils so gegen Ihn gefest / gehangen.  
 Hier selnde von Wecheln 6 Mörser eingebracht /  
 und werden 6 andere an deren Stelle vor solcher  
 Stadt gegossen / umb im Fall der Noth zur Defen-  
 sion gebrauchen zu können. Die Generale Refor-  
 me so in Spanien vorggangen / und wodurch alles  
 auf den Zweck wie es im Jahr 1621 gewesen gesetzet  
 worden / wird den vernünftigen nach / Et. Catholi-  
 schen Mayst. jährlich mehr als 5 Millionen Rthl.  
 eintragen. Das Lager von Sr. Excellenz des Mar-  
 quisen

guisen de Gassenage ist Heute von Wallst aufgedra-  
gen / und wieder diesen Nachmittag zu Se. L. even-  
Hourz Stunden von vier Campiren, und geht  
Morgen nach Gave, wohin Heute 23 Schiffe  
gesandt / umb die Communications Brücke über  
der Schelde haben zu machen.

Auf Ihr Mayst. Schiff die Charles-Galley auf  
der Höhe von Oxfordriffe, vom 3. Aug.  
Am 22 Vassato verreyfete des Königs Schiff die  
Mary Galley Commandiret durch Capt: Wis-  
hard, und dieses worauf James Buck Commandi-  
zer, von Heiligende mit unterschiedlichen von unse-  
ren Kauffardiy-Schiffen gehende nach den Vater-  
lande unter unser Convoy; Am 30 abgefahre zu  
Meizen von dem Haupte Flombury, entdeckten wir  
9 Schiffe / der Capt. Buck machte Jacht auf selb-  
ge / Capt: Wishard als er bliebe bey den Kauffarden-  
Schiffen / die erstgenandte kam zu Mittags bey den  
gemeldten 9 Schiffen / und besandt / daß selbige auf  
4 Französischen Capten und so vielen Englischen  
Preisen bestanden / so nach der Rufflande gewelt / wel-  
che legere am 27 dieses durch 6, 7 kleine Französi-  
sche Kriegs-Schiffe und 2 Capten so nun noch bey  
sie waren / genommen worden; Capt: Buck erobere-  
te den Tiger / das größste von diesen Preisen 200  
Last groß und 34 Stück führende / wiederum / ne-  
heist ein anders von 60 Tonden / worauf alle Ma-  
trosen / so auf den Englischen Schiffen gewesen / sich  
befanden / nebenst einigen gefangenen Holländern  
Er verfolate auch / wade die übrige / weils über die  
Nacht unsehr und Er besorgete / sohder Convoy  
abzu.

abzukommen / müßte Er solches einstellen; wir haben auff den Tiger 38. Feindtsstücke Mitrölen nebst einem Leutenant gefangen bekommen: die Captes haben ihren Cours mit den Preisen nach Bergen in Norwegen genommen.

Auß dem Hauß-Quartier Sr. Britannischen  
Majest. zu Courc, vom 9. Aug.

Vorgestern Lecampiren wir von Gerpines, und sagten unsern March mit dem ganzen Lager in 2 Colonnen fort / wir passirten den Fluß d'Heur ohne einigte Resistance, der Herzog von Lürenburg war in Person mit einem grossen Deta: hement hinter Walcourt auf der Höhe / und hat unsern ganzen March gesehen; Unser Lager breitet sich von diesem General Quartier bis Thuyne auß. Vorgestern Nacht drach auch der Feindt auß / und Campiret derselbe von Philippeville bis an Cersontaine, so nur eine Stunde von unserm Lager; Wir wüßten Heute den Feindt acquiriret haben / wann nicht Zeitung angelanffen wehre / daß dieselben zeitlich nach Moriemont gewichen / und kan Er nun nicht nach Maubeuge kommen / es sey dan / daß Er uns forciret, oder wenigstens den March in unsern Gesicht thue. Gestern wahr ein Duc, zwischen dem Major-General Boubag und einem Obrist Leut: beide von den Hoffischen Troupen / worinnen der erstere geblieben.

Soag / vom 13. Aug.

Unser Lager liegt also / daß der rechte Flügel bey Beaumont, und der Linker bey Walcourt sich postiret, des Königs Quartier aber ist zu Courc.  
Nach.

Nachdem Sr. Mayst. advisiret worden/dass der  
 Marischall de Luxemburg mit 4000 Mann sich auf-  
 gemacht einen Posten zu Recognosciren, ist Er  
 selbst mit einem Detachement aufgegangen ih-  
 me zu Lichten/ die Feinde aber retirirren sich auff  
 den vernehmen einigen geräusches / es hat aber der  
 König dennoch 52 Reuter gefährlich zurück ge-  
 bracht. Will. von den Flotten bis dato noch keine  
 anders Zertungen eing kommen / so wird davor ge-  
 halten das noch nichts passiret / oder auch dass die  
 Feindtliche sich retirirret. Die Respective Mini-  
 sters des hohen Altyren haben Heute diesen Vorm-  
 mittag wiederumb nach gewohnheit Congress ge-  
 halten.

Paris / dem 10 Aug.

Die Belagerung der Stadt Mommelian ist nun  
 formiret, und sind die Trenchen davor gedffnet/  
 Mr. de la Hoquette Commandiret dieselbe und hat  
 3000 Mann bey sich/ will auch ad Bemächtigung  
 der Stadt das Castell artaquiren. Wir haben von  
 dieses mahl keine Novellen auß den Lager von Mr.  
 Carrinat, Er Campiret a la Plova nahe bey Milles-  
 fore so ein Avantagieuser Posten ist / umb den  
 March der Trouppen zu decken so von Montecris  
 kommen und sich bey Jhur verthigen sollen. Der  
 König hat an Mr. d'Aiguesséan Rath vor Staat/  
 die Direction der Küste und Manufacturen gegeben/  
 welche Mr. de Pontchartrain, Controlleur-Gener-  
 al der Finanzen in Händen Sr. M. resigniret.  
 Man redet von einer neuen Werbung von 12000  
 Mann.